

# Die „Altlasten“ wurden aufgearbeitet

Sachlichkeit und eine ruhige Debatte waren in der ersten Arbeitssitzung des neuen Gemeinderates vorherrschend, als es darum ging, den vor der Wahl nicht mehr zustande gekommenen Beschluss über die Vergabe der wassermäßigen Erschließung des Gewerbegebietes Nord zu fassen.



## Buch b. Jenbach

Ein neuer Gehsteig und eine Brückensanierung wurden auch gleich „mitgenommen“.

Es ging also um die Vergabe des 384.000,- Euro Auftrages für die Wasserversorgung und den Kanal



**DIE TUSCHGASSE** wird saniert und bekommt einen Gehsteig.

Foto: Lackner

ins neue Gewerbegebiet, die vor der Wahl, wie es hieß, aus Informationsmangel, am Veto der oppositionellen Mehrheit scheiterte. Nunmehr scheint dieser behoben, die neuen Mehrheitsverhältnisse Realität, sodass es schon im Vorstand zu einer Verständigung kam und die Arbeiten bei Beschlussfassung praktisch abgeschlossen waren. Dieser Umstand veranlasste allerdings GR Günther Kirchinger (SPÖ) als einzigen dagegen zu stimmen. Bekanntlich drängte Bgm. Otto Mauracher auf Eile, da

beim Ansteigen des Grundwasserspiegels mit Mehrkosten zu rechnen gewesen wäre.

Saniert und mit einem Gehsteig und neuer Beleuchtung versehen wird die Tuschgasse Richtung Jenbach. Arbeiten, die allerdings im Budgetvoranschlag nicht vorgesehen waren, so wie auch die Erneuerung der Gießenbrücke und der Hydranten. Das macht zusammen noch einmal 150.000,- Euro netto aus, die durch Darlehen, Bedarfzuweisungen des Landes und einer Förderung zu decken sind. jl